

## **Das Beste herausgeholt – Verabschiedung von Oberstleutnant Michael Helmich - Übergabe an den neuen Kommandeur Oberstleutnant i.G. Sven Helmet**

ROTENBURG. „Ich gehe nicht gern, habe ich mich doch mit dem Bataillon und dem Standort identifiziert und versucht, für uns alle das Beste herauszuholen.“ Mit diesen Worten hat sich Oberstleutnant Michael Helmich gestern von Rotenburg verabschiedet. In der Stammdienststelle des Heeres hat er eine neue Aufgabe übernommen. Beim feierlichen Appell in der Alheimerkaserne wurde der neue Kommandeur, Oberstleutnant im Generalstab Sven Helmet, eingeführt. Dem scheidenden Kommandeur wünschte Brigadegeneral Wolfgang Brüscke, der Kommandeur der Panzerbrigade 14, viel Erfolg, persönliches Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen.



Die ständige Standortdiskussion sei von Anfang an belastend gewesen, sagte Helmich. Als er kam, erklärte ihm der Brigadekommandeur, ein Auslandseinsatz stehe bevor, danach habe er das Bataillon aufzulösen. Umso schöner sei es dann gewesen, betonte Helmich, als das Bataillon einen neuen Auftrag erhielt. Für das hohe Engagement und das gute Klima im Stab dankte Helmich allen Soldaten und Zivilangestellten.

Die vielen Herausforderungen hätten alle zusammengeschweißt, und so einen Zusammenhalt wie in Rotenburg habe er in seinen 25 Dienstjahren noch nicht erlebt.

Die Soldaten dieses Bataillons könnten mit Stolz auf das gemeinsam Geleistete zurückblicken, lobte General Brüscke. Helmich sei den Soldaten bei allen Herausforderungen stets mit Zuversicht und Frische vorangegangen und habe persönlich „gewichtigen Anteil an den erzielten Erfolgen“. Trotz wiederholter Standortdiskussionen habe Helmich Ruhe und Umsicht bewahrt und optimistisch sowie mit Schwung und fester Hand geführt. Untergebene habe Helmich nicht nur gefordert, sondern auch gefördert. Als Dank verlieh Brüscke dem scheidenden Kommandeur die Ehrennadel der Brigade „Hessischer Löwe“.

Nachfolger Helmet sei durch seinen bisherigen militärischen Werdegang vorzüglich auf die neue Aufgabe vorbereitet, sagte Brüscke, und dankte auch den Ehefrauen für deren Unterstützung.